

Pressemitteilung vom 28.09.2023

"Der Freischütz" kommt als Theater auf dem Theater auf die Bühne

Premiere von Webers romantischer Oper im Vogtlandtheater in Plauen ist am 7. Oktober, in Zwickau feiert sie am 5. November Premiere im Gewandhaus.

Mit Carl Maria von Webers "Der Freischütz" feiert das Theater Plauen-Zwickau gleich zwei Jubiläen, denn mit eben diesem Werk wurde vor 200 Jahren das Gewandhaus in Zwickau als Theater eingeweiht; in Plauen war es „Der Freischütz“, der als erste Oper auf dem Spielplan des vor 125 Jahren eingeweihten Plauener Stadttheaters stand. Grund genug, die romantische Oper als erste Premiere des Musiktheaters in der neuen Spielzeit anzusetzen. In Szene gesetzt wird die beliebte Oper von Generalintendant Dirk Löschner, die musikalische Leitung übernimmt GMD Leo Siberski. Premiere ist am 7. Oktober im Vogtlandtheater Plauen, in Zwickau wird es ab 5. November im Gewandhaus zu sehen sein.

Webers Oper ist Nationaloper, Geisterspuk und Menschheitsdrama: Der von Versagensängsten geplagte Jägerbursche Max vertraut auf dunkle Mächte, um beim Probeschießen zu bestehen und seine geliebte Agathe als Braut zu gewinnen. Heimlich gießt er mit Hilfe des zwielichtigen Kaspar magische Freikugeln, die ihm den Sieg sichern sollen. Doch nur sechs der Kugeln gehören dem Schützen – die siebte lenkt der Teufel selbst.

Im Original spielt „Der Freischütz“ kurz nach Ende des 30-jährigen Krieges. Dirk Löschner verlegt die Inszenierung in eine Nachkriegszeit, an die wir ein besseres kollektives Erinnern haben, weil es bereits Fotos und Videoaufnahmen von dieser Zeit gibt: den 1. Weltkrieg. Die Idee ist aber nicht einfach nur, die Handlung in diese Zeit zu legen. Die Inszenierung lässt Figuren dieser Nachkriegszeit auf die Bühne treten: Kriegsversehrte, die damals auf den Straßen bettelten, weil sie kein soziales Netz der Absicherung hatten. Er gibt diesen teils realen Figuren eine Biografie und die Idee, DIE deutsche Nationaloper auf die Bühne zu bringen, um an das Mitgefühl der Zeitgenossen zu appellieren. Es wird hier also ein Theater auf dem Theater geben und jede Figur bekommt eine zweite Ebene.

Es musizieren die Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau, der Opernchor und der Extrachor des Theaters Plauen-Zwickau. Und auf der Bühne wird auch die Rollstuhltanzgruppe Modus vi Vendi zu erleben sein. Die Oper wird unterstützt durch die AOK Plus.

Plauen

Premiere:

Sa, 7. Oktober, 19:30 Uhr im Vogtlandtheater Plauen

weitere Vorstellungen:

Sa, 21. Oktober, 19:30 Uhr

So, 19. November, 16 Uhr

Sa, 9. Dezember, 19:30 Uhr

Do, 21. Dezember, 19:30 Uhr

So, 7. Januar, 18 Uhr

Jeweils eine halbe Stunde vor jeder Vorstellung findet eine Einführung statt.

Kartentelefon [03741] 2813-4847/-4848

E-Mail service-plauen@theater-plauen-zwickau.de

Zwickau

Premiere:

So, 5. November, 18 Uhr im Gewandhaus Zwickau

weitere Vorstellungen:

Fr, 10. November, 19:30 Uhr

Fr, 15. Dezember, 19:30 Uhr

Fr, 19. Januar, 19:30 Uhr

Mi, 24. Januar, 18 Uhr

So, 28. Januar, 16 Uhr

Jeweils eine halbe Stunde vor jeder Vorstellung findet eine Einführung statt.

Kartentelefon [0375] 27 411-4647/-4648

E-Mail service-zwickau@theater-plauen-zwickau.de